ADOLF-KOLPING-BERUFSKOLLEG
Europaschule. Medien. IT. Technik. Berufliches Gymnasium.

Schul-programm

AKBK

ADOLF-KOLPING-BERUFSKOLLEG
Europaschule. Medien. IT. Technik. Berufliches Gymnasium.

Ina-Seidel-Str. 11
50169 Kerpen-Horrem
Das Kollegium wird vertreten durch
Michael Helleberg
michael.helleberg@akbk-horrem.de
Stand:15.09.2025

GEMEINSAM.SCHULE.GESTALTEN. – Schulprogramm – Neufassung 2025

Inhalt

GEMEINSAM.SCHULE.GESTALTEN. – Schulprogramm – Neufassung 2025 2
1 Wofür stehen wir? 3
2 Was zeichnet uns aus? 4
3 Welche Ziele kann man bei uns erreichen? 7
4 So GESTALTEN wir GEMEINSAM ZUKUNFT! 8
5 Wie identifizieren wir unsere Verbesserungspotenziale? 12
6 Wie entwickeln wir uns weiter? 12



1 Wofür stehen wir?

Unsere Schule versteht sich als ein Ort des Lernens, der Begegnung und der Verantwortung. Unter dem Leitgedanken **„Gemeinsam Zukunft gestalten“** verpflichten wir uns, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der Respekt, Offenheit und gegenseitige Unterstützung die Grundlage bilden. Wir fördern die individuellen Stärken jedes Einzelnen und setzen auf Zusammenarbeit, um Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen. Bildung bedeutet für uns nicht nur Wissenserwerb, sondern auch die Entwicklung von Persönlichkeit, Kreativität und sozialer Kompetenz. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige, gerechte und lebenswerte Zukunft.

2019 haben Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte an einem Pädagogischen Tag gemeinsam erarbeitet, welche Ziele ihnen am AKBK besonders wichtig sind. Aus dieser Arbeit entstanden neun Leitsätze. Diese wurden 2025 in konkrete Zielformulierungen überführt und mit passenden Indikatoren ergänzt, um sie sprachlich prägnanter und leichter verständlich zu machen.

2 Was zeichnet uns aus?

Europaschule NRW

In allen Bildungsgängen sind Erasmus+ Projekte verankert. Wir ermöglichen Auslandspraktika, internationale Schülerbegegnungen und Lehrerfortbildungen in Europa.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Wir sind seit Jahren anerkannte Courage-Schule und engagieren uns aktiv für Vielfalt und Toleranz. Jährliche Projekttage, Veranstaltungen und Workshops unterstützen das Miteinander.

Integration und Vielfalt

- Das AKBK lebt Vielfalt: besondere Sprachförderprogramme, individuelle Unterstützung und soziale Beratungsangebote sind fester Bestandteil des Schulalltags.
- Arbeitsgemeinschaften AGs (Theater, Ski, Boulder, Volleyball)



Dabei nutzen wir folgende Ressourcen

- TV-Studio für Video- und Medienproduktionen.
- Zwei professionelle Fotostudios.
- Tonstudio für Radiosendungen und Podcasts.
- KFZ-Labor für praxisnahe Diagnosen und Reparaturen.
- Mehrzweckturnhalle mit modernem Kraftraum [Gym].
- Enge Kooperation mit dem Energiekompetenzzentrum für Umwelt- und Energietechnik.
- Werkstätten für Elektro-, Holz- und Metalltechnik.
- Digitale Ausstattung: interaktive Tafeln, Dokumentenkameras in nahezu allen Räumen.
- Parkplätze für Lernende.
- Hervorragende Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und das Autobahnnetz.



Und werden unterstützt durch:

- Zwei Schulsozialarbeitende (m/w)
- Zwei Übergangslotsen für Berufsorientierung.
- Mental-Health-Coaching-Angebot.
- Schulhund Casimir
- Talentscout, Vermittlung von Stipendien



3 Welche Ziele kann man bei uns erreichen?

Berufliches Gymnasium (Fachrichtung Gestaltungs- und Informationstechnik)

- Allgemeine Hochschulreife
- Staatliche geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent und Informationstechnische/r Assistent
- Schwerpunkte: Gestaltungstechnik und Informationstechnik
- Besonderheiten: Europaprojekte, Praxisphasen, eigene Projektarbeiten

Berufsfachschulen mit Abschluss zum Fachabitur

- Fachhochschulreife
- Schwerpunkte: Gestaltungstechnische/r Assistent (Medien und Kommunikation) und Informationstechnische/r Assistent
- Starke Praxisanteile und Kooperationen mit Betrieben

Berufsfachschule Typ 1 und 2

- Erster erweiterter Schulabschluss (= Hauptschulabschluss nach Klasse 10) bzw. Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife/Realschule) mit oder ohne Qualifikation
- Berufsorientierung in Elektro-/Holz-/Metalltechnik

Ausbildungsvorbereitung

- Erster Schulabschluss (= Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
- Berufsorientierung in Elektro-/Holz-/Metalltechnik

Fachschule für Technik (Abendform)

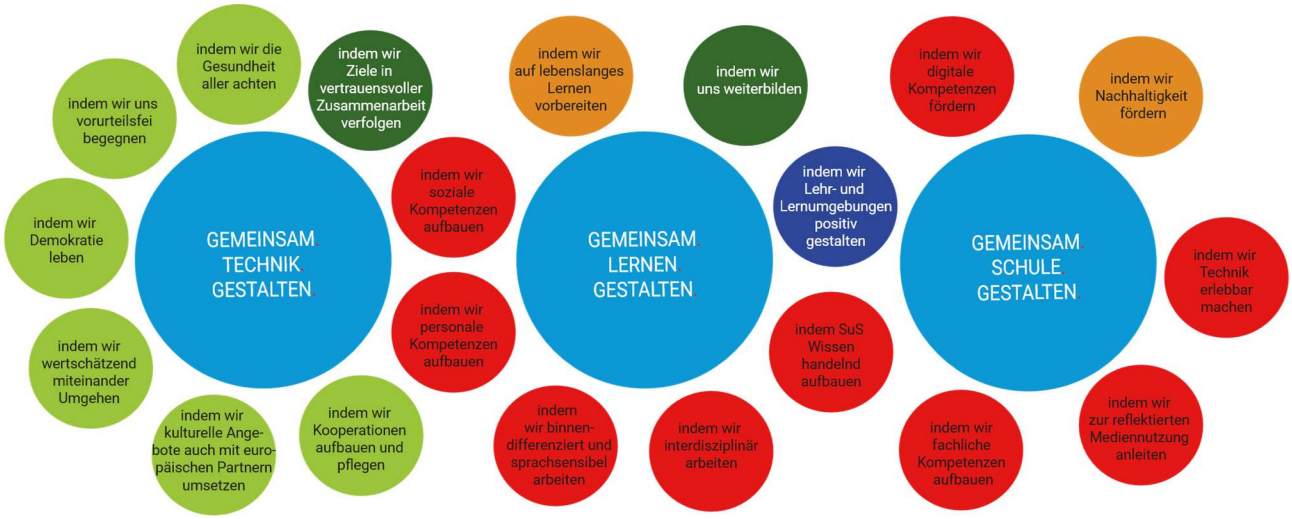
- Staatlich geprüfte Techniker/in Gebäudesystemtechnik
- Berufsbegleitende Weiterbildung

Berufsschule (Duales System)

- Begleitung der betrieblichen Ausbildung
- Fachbereiche:
- Elektrotechnik
- Bau-/Holztechnik
    - Dachdecker
    - Tischler
- Informationstechnik
    - Fachinformatikerin /Fachinformatiker Systemintegration
    - IT-Systemelektronikerin/IT-Systemelektroniker
- Kraftfahrzeugtechnik: KFZ-Mechatroniker/-in
- Anlagenmechaniker/-in Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik



GEMEINSAM. ZUKUNFT. GESTALTEN.



4 So GESTALTEN wir GEMEINSAM ZUKUNFT!

GEMEINSAM SCHULE GESTALTEN –

Das AKBK fördert ein vielfältiges Schulleben, geprägt von Respekt und gegenseitiger Unterstützung,

indem wir die Gesundheit aller achten, durch	• Health Workshop z: B zur Identität, Achtsamkeit, Umgang mit Stress und Prüfungsangst
	• Angebote zur Drogenprävention
	• Bewegungsangebote
	  ◦ Europalauf
	  ◦ Sport AGs (Ski, Volleyball, Bouldern)
	  ◦ Pausensport (Tischtennis, Kicker, Basketball…)
	• Supervisions-Angebote fürs Kollegium

indem wir Ziele gemeinsam verfolgen	• in Beratungsgesprächen: • Regelmäßige Teamsitzungen in den Abteilungen, • Prognose Konferenzen • Perspektivgespräche mit den Schülerinnen und Schülern zu Schuljahresanfang • Schülersprechtage • Konzept zur individuellen Förderung: z.B. Lernstanddiagnosen, • Übergangsberatung Schule/Berufe • im fächerübergreifenden Unterricht • mit unseren Schulsozialarbeitern
indem wir uns vorurteilsfrei und wertschätzend begegnen, durch	• das Festlegen gemeinsamer Regeln, gemeinsamer Haltung • „Schule ohne Rassismus“ • das Projekt „Integreater” • Perspektivwechsel

indem wir Demokratie leben, durch	• die Juniorwahlen • die Europawoche • Exkursionen zum Europaparlament • Gespräche mit Abgeordneten
indem wir interkulturelle Angebote auch mit europäischen Partnern umsetzten, durch	• Handwerkskurse in Frankreich • den Austausch von Auszubildenden aus finnischen und spanischen und Unternehmen • Klassenfahrten ins europäische Ausland • Auslandspraktika in Österreich, Finnland, Spanien und Frankreich • den beruflichen Austausch mit Griechenland
indem wir Kooperationen mit Eltern, Betrieben, Partnern aufbauen und pflegen, durch	• Kooperation mit dem WDR • Kooperation mit dem Energiekompetenzzentrum (EKoZet) • Non Profit Unternehmen wie die Polizei, Caritas, Kirchen… • Talentscouts • Die Agentur für Arbeit • Die Besuche von Ausbildungsmessen (z.B. Medio Bergheim) • Schulberatungen in abgebenden Schulen • Kooperation mit Universitäten
indem wir soziale Kompetenzen ausbilden, durch	• regelmäßige gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten • durch Teambuilding Aktionen (Klettern, Abenteuerpädagogik Exkursionen zur Klärwerk Bergheim (Erftverband), Wasserschule Köln, West Pellets, Geberit, Fernwärmetunnel Köln (RheinEnergie) • regelmäßiges Feedback • Reflexion der Praktika • Kooperative Lernformen



GEMEINSAM LERNEN GESTALTEN –

Die individuelle Entwicklung unserer Schüler und Schülerinnen steht im Zentrum unseres Unterrichts,

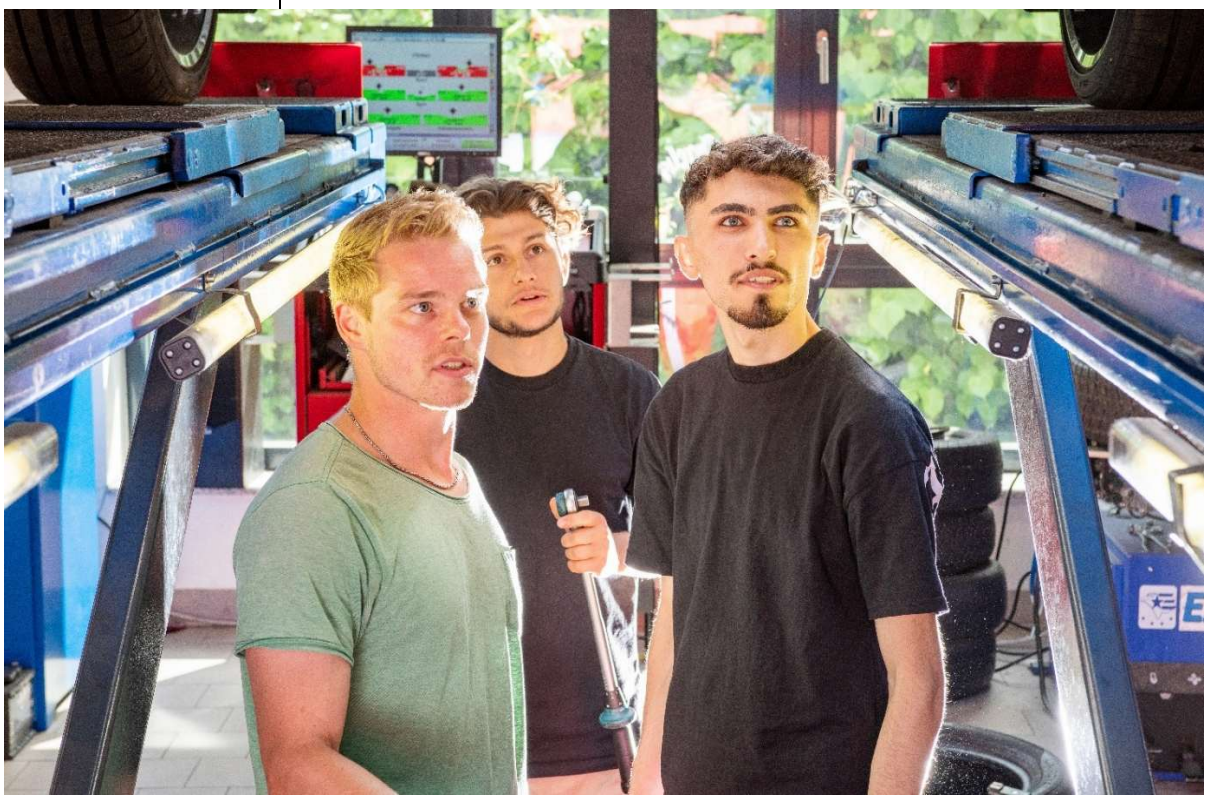
indem wir die Schülerinnen und Schüler auf lebenslanges Lernen vorbereiten, durch	• entdeckendes Lernen • handlungsorientierten Unterricht/ z.B. bei einem Pitch [GTA] • Vor- und Nachbereitung der Praktika • Lernberatung • digitale Praxisanteile in der Werkstatt • Verknüpfung Werkstatt-/Labor- und Fachunterricht • Umsetzung moderner Arbeitsorganisationsmethoden • Studienberatungstage • Bewerbungstrainingstage mit externen Partnern • Übergangsberatung Schule-Beruf
indem wir personale Kompetenzen aufbauen, durch	• Teilnahme am Crash-Kurs der Polizei • Health Workshops • digitales Fehlzeitenmanagement zur Selbstorganisation • Potenzialcheck
indem wir binnendifferenziert arbeiten, mittels	• Nachteilsausgleich • Sprachsensiblem Unterricht, z.B. Projekt „WortWert“ • Förderkursen • Auswahl von Aufgaben/Projekten nach eigenen Stärken • Konzepten zur individuellen Förderung • der Zusammenarbeit mit Förderpädagogen, Schulbegleitungen und Schulsozialarbeitern
indem wir interdisziplinär arbeiten,	• Existenz-Gründerpreis [verschiedene Fächer] • Projekte mit Non Profit Organisationen Klasse 12 (FHR/AHR-Druck und FHR-Web) Klasse 13 (FHR-Film) • fächerübergreifende Verknüpfung der Anforderungssituationen • Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, Übergangslotsen, Arbeitsagentur • GeTinVET Projekt zum vernetzten Lernen • Erstellung und Nutzung von Lernmodulen zum interdisziplinären Lernen zwischen Dachdeckern, Elektronikern für Energie- und Gebäudetechnik sowie Anlagenmechanikern SHK
indem wir unsere Lehr- und Lernumgebung positiv gestalten,	• Neues Lernraumkonzept in Erarbeitung [ELT] • Klassenraumgestaltung/ Gestaltung Anbau • Unterricht mit realen Objekten aus dem Berufsalltag der Lernenden • moderne Klassenräume, die auf die individuellen Belange angepasst werden können



GEMEINSAM TECHNIK GESTALTEN

Wir sind ein technisch orientiertes Berufskolleg, welches zeitgemäß und nachhaltig nach Professionalität strebt.

indem wir Technik erlebbar machen, beispielsweise	• GTA-TV-Studio, GTA-Fotostudio, GTA-Tonstudio, GTA-3 D Drucker, GTA-Laser Cutter • TI – Planen und Fertigen mit digitalen Techniken • Modernes Kfz-Studio • Lernmodule im Energiekompetenzzentrum (EKoZet) • Exkursionen zu Außerschulischen Lernorten
indem wir Nachhaltigkeit fördern,	• Nachhaltigkeit beim Gesellenstück [TI] • Nutzung der ”Matrix für Nachhaltiges Denken und Handeln in der Berufsbildung” zur Überarbeitung von Lernsituationen (Bau-, Elektro-Versorgungstechnik)
indem wir digitale Kompetenzen fördern,	• Informatikunterricht mit Berufsbezug (CNC-Drehen) • Umgang mit und Reflektion von KI • Selbstständige Einarbeitung in neue Software • Einsatz neuer digitaler Lernmittel (Industrie 4.0) [ELT] • kollaboratives arbeiten mit MS365 • Planen und fertigen von Produkten mit digitalen Techniken,
indem wir zu einer reflektierten Mediennutzung anleiten,	• Handyregeln/Handygaragen in jedem Raum • Workshops Cybersicherheit [GTA], • Umgang mit Fakenews, • Faktencheckübungen



5 Wie identifizieren wir unsere Verbesserungspotenziale?

Die Feedbackkultur am Berufskolleg verfolgt das Ziel, Unterrichtsqualität, Schulkultur und Organisationsprozesse kontinuierlich zu verbessern. Sie fördert zwischen allen Beteiligten

- Transparenz,
- Partizipation und
- eine vertrauensvolle Kommunikation

Feedback wird auf mehreren Ebenen erhoben:

- im Unterricht, Lehrkräfte holen Rückmeldungen zu ihrem Unterricht und zur Zusammenarbeit in Gruppen durch Interviews, analoge Methoden wie Blitzlicht oder Zielscheibe sowie digitale Tools ein.
- in der Klassengemeinschaft,
- bei Projekten
- sowie im Rahmen der Schulprogrammentwicklung.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte steht beispielsweise in Microsoft Teams das TEAM „Evaluation“ bereit, das eine Vielzahl analoger und digitaler Fragebögen sowie Methoden für die Unterrichts- und Projektevaluation bietet. Hier können Lehrkräfte flexibel auf unterschiedliche Instrumente zugreifen, um Feedback effizient zu erheben und auszuwerten.

6 Wie entwickeln wir uns weiter?

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Schulprogramms werden die Erkenntnisse aus der QA 2026 als Datenbasis für die weiterführende Stärken- und Schwächenanalyse des AKBK genutzt. Auf dieser Grundlage werden Ziele mit Indikatoren sowie Maßnahmen abgeleitet, priorisiert und anschließend umgesetzt. Die Umsetzung wird evaluiert. Die Evaluation soll umfassend angelegt sein und mehrere Bereiche des Referenzrahmens berücksichtigen, um den Verbesserungsprozess in den folgenden Jahren fortlaufend zu wiederholen.

Die Feedbackprozesse folgen einem klaren Zyklus:

- Datenerhebung.
- Auswertung.
- Kommunikation der Ergebnisse.
- Umsetzung der Maßnahmen.

Ziel Nr. 1 • (evtl. mit Teilzielen)	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen

- Die relevanten Projektmanagement-Elemente (Maßnahmen, Teilziele, Verantwortliche, Terminziele) werden in der Software Planner dokumentiert.
- Diese Maßnahmen werden im Schulprogramm verankert und regelmäßig über Forms überprüft.
- Ableitung neuer Maßnahmen.